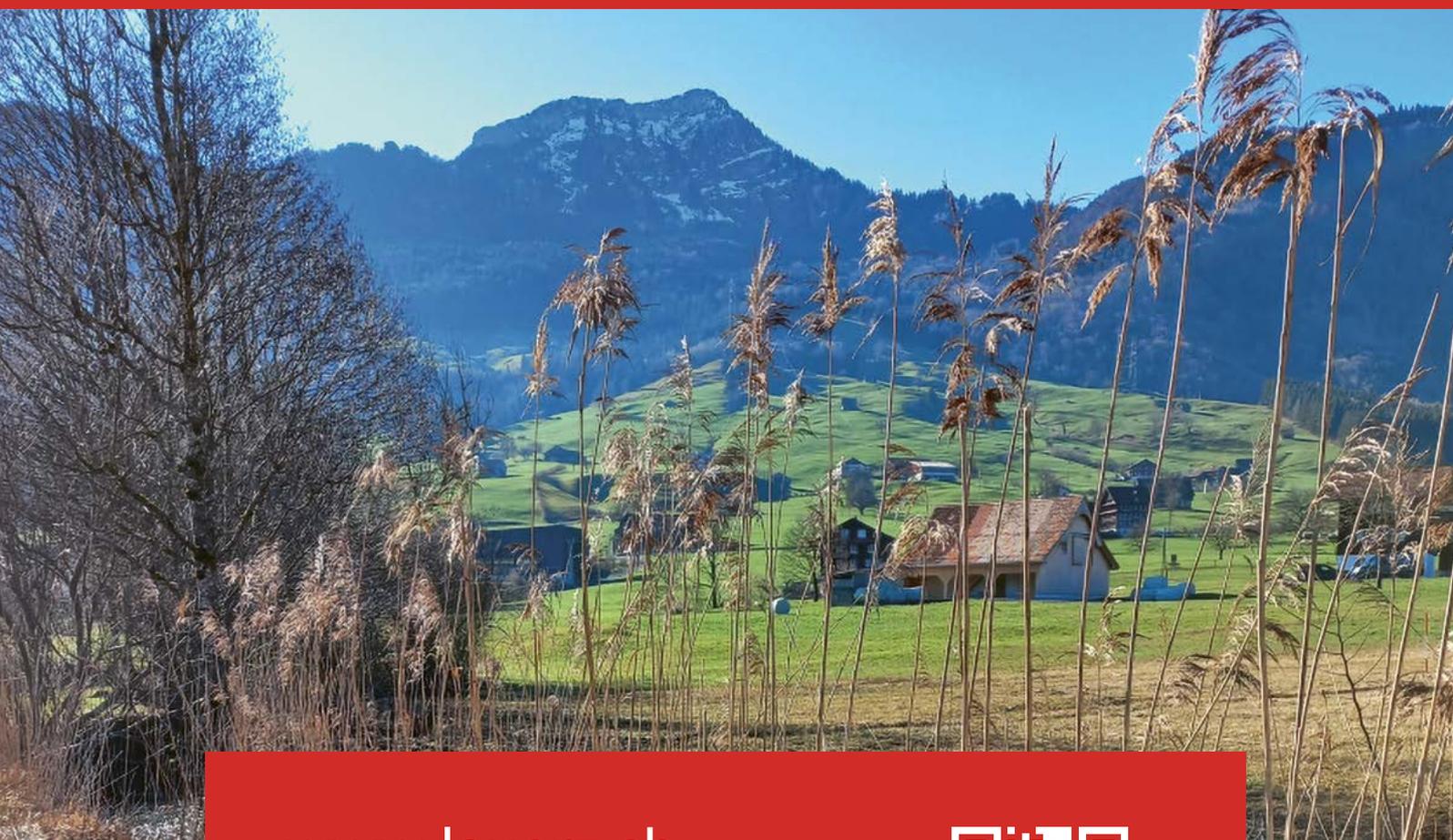




GEMEINDE
LAUERZ

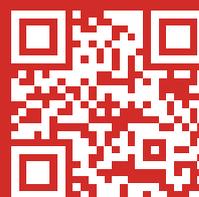
INFOBLATT

Offizielles Publikationsorgan 2024 | 10



www.lauerz.ch

Die Gemeinde Lauerz bietet Ihnen online alle Informationen und Services. Schneller und einfacher als auf unserem neuen Online-Portal geht es nicht.



Inhaltsverzeichnis

Gemeinderat / Verwaltung

Das Wort des Präsidenten	3
Mittagstisch	5
Neuzuzügertag 2024	5
Kulturwochenende.	6

Schwarzes Brett

7

Musikschule

8

Vereine, Ortsparteien

Verein Kind und Eltern	9
Freizeit Erlebnis Lauerz.	9
Hasen-Rott Lauerz	10
Samichlaus	13
Alters- und Pflegezentrum Au	14
Frauen- und Mütterverein	15
Schweizerisches Rotes Kreuz (SRKZ)	17
Kirchenchor	17
Feuerwehr Lauerz	18

Pfarrei und Kirchenrat

Zum Gedenken an Pater Felix Weber	20
Schriften aus der Turmkugel 4	21

Veranstaltungen

23

Gemeinderat / Verwaltung

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Tempobeschränkung Bergstrasse

Mit GRB 2023-063 hat der Gemeinderat für die Bergstrasse die Reduktion der Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h beschlossen. Die Umsetzung blieb bis jetzt pendent.

Die Reduktion der Höchstgeschwindigkeit bedarf der Genehmigung des kantonalen Tiefbauamtes. Um diese zu erlangen ist gestützt auf Art. 32 Abs. 3 des Strassenverkehrsgesetzes (SVG) ein Gutachten nötig, um zu begründen, warum von der normalen Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h bei Strassen ausserorts abgewichen werden muss/soll.

Für die Erarbeitung des Gutachtens wurde der Auftrag an die Firma TeamVerkehr, Goldau, vergeben. Für die Erlangung der Bewilligung des Kantons sind unter anderem:

- ein Gutachten zu erstellen
- Geschwindigkeitsmessungen nötig
- ein Signalisationsplan zu erstellen
- Sichtverhältnisse, Anhaltesichtweiten aufzuzeigen usw.

Die erhobenen Geschwindigkeiten entlang der Bergstrasse liegen zwischen 37 bis 59 km/h. Die signalisierte Geschwindigkeit wird nicht erreicht. Es ereignete sich ein Unfall in den letzten fünf Jahren. Dieser ist nicht mit der Strassen-Infrastruktur in Verbindung zu setzen. Die Fahrbahnbreiten liegen zwischen 3.50 bis 4.00 m. Um sich kreuzen zu können, muss auf Ausweichstellen ausgewichen werden. Diese sind vorhanden. Die Ausgestaltung der Bergstrasse erfordert eine angepasste Fahrweise auch betreffend der Sichtweiten, sowohl bei Knoten als auch in den Kurven. Es bestehen wenige Stellen, an welchen die Sichtweiten nicht eingehalten werden können, da die Strassengeometrie keine höheren Geschwindigkeiten zulässt. Es führt ein Wanderweg über die Bergstrasse. Zudem sind rund um die Höfe Aussichtspunkte und Sitzbänke und damit mit Fussgängern auf der Fahrbahn zu rechnen.

Die Analyse zeigt, dass die Bergstrasse nicht mit der signalisierten Geschwindigkeit von 80 km/h befahren werden kann und auch nicht wird. Passen sich die Fahrzeugführer der Geometrie der Strasse an, so re-

duzieren sich auch die Sicherheitsdefizite entlang der Strasse.

Eignung einer abweichenden Höchstgeschwindigkeit nach Art. 108 SSV

Nach Artikel 108 Absatz 2 SSV können die allgemeinen Höchstgeschwindigkeiten nur herabgesetzt werden, wenn (Mindestens einer dieser Punkte muss eingehalten werden, um die Herabsetzung der allgemeingültigen Höchstgeschwindigkeit zu rechtfertigen):

- a) eine Gefahr nur schwer oder nicht rechtzeitig erkennbar und anders nicht zu beheben ist; **nicht erfüllt**: In der Analyse wurden zu wenig Gefahren erkannt, welche das Herabsetzen der allgemeingültigen Höchstgeschwindigkeit rechtfertigen.
- b) bestimmte Strassenbenützer eines besonderen, nicht anders zu erreichenden Schutzes bedürfen; **nicht erfüllt**: Die Bergstrasse erschliesst verschiedene Höfe am Büelerberg. Weiter führt über gewisse Abschnitte ein Wanderweg. Aufgrund dessen kann es vorkommen, dass sich Fussgänger, unter anderem auch Schulkinder und Wanderer im Strassenraum aufhalten. Diese Personengruppe besser zu schützen ist ausschliesslich mit tieferen Geschwindigkeiten möglich. Es bestehen allerdings zu wenig Sicherheitsdefizite und auch die Nutzungsintensität des Fussverkehrs wird als zu gering eingeschätzt, als das ein Herabsetzen der allgemeinen Höchstgeschwindigkeit gerechtfertigt wird.
- c) auf Strecken mit grosser Verkehrsbelastung der Verkehrsablauf verbessert werden kann; **nicht erfüllt**: Die Bergstrasse weist eine tiefe Verkehrsbelastung auf. Es besteht kein Bedarf für eine Verbesserung des Verkehrsverlaufs.
- d) dadurch eine im Sinne der Umweltschutzgesetzgebung übermässige Umweltbelastung (Lärm, Schadstoffe) vermindert werden kann. Dabei ist der Grundsatz der Verhältnismässigkeit zu wahren; **nicht erfüllt**: Vor der Bergstrasse geht keine übermässige Umweltbelastung aus.

Fazit/Empfehlung:

Wie in der VSS-Norm 40 043 aufgeführt soll die Geschwindigkeit anhand der Fahrgeometrie festgelegt werden. Die Fahrgeometrie der Bergstrasse unterscheidet sich allerdings fortlaufend. Ein einheitliches Temporegime über längere Abschnitte kann nicht festgelegt werden. Es besteht keine dichte Bebauung entlang der Bergstrasse, weshalb die angezeigten 80 km/h gerechtfertigt sind. In der Analyse wurden zu wenig Gefahren erkannt, welche das Herabsetzen der allgemeingültigen Höchstgeschwindigkeit rech-

fertigt. Ebenfalls bestehen auch rund um die Höfe zu wenig Sicherheitsdefizite und die Nutzungsintensität des Fussverkehrs wird als gering eingeschätzt. Somit besteht nach Art. 108 SSV keine Grundlage, um auf der Bergstrasse eine abweichende Höchstgeschwindigkeit einzuführen.

Es wird zudem auf den Art. 32 Abs. 1 Strassenverkehrsgesetz (SVG) verwiesen: «Die Geschwindigkeit ist stets den Umständen anzupassen, namentlich den Besonderheiten von Fahrzeug und Ladung, sowie den Strassen-, Verkehrs- und Sichtverhältnissen. Wo das Fahrzeug den Verkehr stören könnte, ist langsam zu fahren und nötigenfalls anzuhalten, namentlich vor unübersichtlichen Stellen, vor nicht frei überblickbaren Strassenverzweigungen sowie vor Bahnübergängen.» Fahrzeuglenker, welche die Bergstrasse befahren sind somit verpflichtet die Geschwindigkeit an die Fahrgeometrie der Strasse anzupassen.

Es wird empfohlen auf der Bergstrasse keine abweichende Höchstgeschwindigkeit einzuführen.

Um eine Beschränkung beim Tiefbauamt zu erreichen, hätte der Gemeinderat eine weitere, ausführlichere Studie in Auftrag geben müssen.

Anhand des Gutachtens und derer Resultate verzichtet der Gemeinderat Lauerz auf die Beantragung einer Tempobeschränkung der Bergstrasse Lauerz beim Tiefbauamt des Kantons Schwyz.

Erlauben sie mir eine persönliche Bemerkung. Das Goldauer TeamVerkehr hat ihren Auftrag zu unser vollen Befriedigung erfüllt. Die Geschwindigkeits- und die Frequenzmessungen entsprechen dem realen Verkehrsaufkommen der Bergstrasse. Mehr Mühe habe ich mit der Logik der geforderten Anforderungen zur Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit. Nach den durchgeführten Erhebungen durch das TeamVerkehr ist es auf der Lauerzer Bergstrasse gar nicht möglich, diese Strasse mit der Höchstgeschwindigkeit zu befahren.

Meine Logik: was nicht möglich ist, muss auch nicht signalisiert werden. Mit meinen Überlegungen wäre eine Tempobeschränkung durchaus sinnvoll.

Weisung Altersjubiläen

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 8. November 2024 die Handhabung von Gratulationen bei Altersjubiläen angepasst.

80. Geburtstag Gemeinde schickt Geburtstagskarte

85. Geburtstag Geburtstagskarte wird mit einem

Gutschein im Wert von CHF 50.- durch Gemeindepräsidium überbracht

90. Geburtstag analog 85. Geburtstag mit Gratulation im Infoblatt (falls erwünscht)

95. Geburtstag analog 90. Geburtstag

100. Geburtstag Geburtstagskarte wird mit einem Gutschein im Wert von CHF 100.- durch Gemeindepräsidium und Gemeindeglied überbracht, mit Artikel im Bote der Urschweiz.

Schlussbericht Altlastsanierung Seematt

Die Jäckli Geologie AG hat den Schlussbericht vom 14. Oktober 2024 der Altlastensanierung in der Seematt vorgelegt und auch dem kantonalen Amt für Umweltschutz unterbreitet. Die Sanierung war erfolgreich. Angesichts der aktuell gemessenen Werte, die deutlich unter den Überwachungsgrenzwerten liegen, müssen nur einzig noch an drei Messstellen und nur noch 2025 gemessen werden. Die Messberichte müssen bis zum 31. Dezember 2025 dem Amt für Umwelt vorgelegt werden.

Umfrage Lauerz

Geschätzte Lauerzer, in diesem Infoblatt finden sie unsere Umfrage. Die Gemeinde bietet den Einwohnern zusätzliche Dienstleistungen an. Diese zusätzlichen Dienstleistungen gilt es regelmässig zu hinterfragen.

Der Gemeinderat möchte wissen, ob sie diese Angebote benutzt und geschätzt haben oder als überflüssig empfunden werden. Die Resultate werden dem Gemeinderat die weitere Ausrichtung unserer zusätzlichen Dienstleistungen aufzeigen.

Aber bitte keine Panik. Das Budget für 2025 ist längst vom Gemeinderat verabschiedet und allfällige Änderungen bei den Dienstleistungen werden vom Gemeinderat frühestens im Verlauf des kommenden Jahres oder ab 2026 umgesetzt.

Sie finden unsere Umfrage in der Mitte dieses Heftes oder/und sie können den Fragebogen auch online auf der Internetseite der Gemeinde ausfüllen.

Bitte beteiligen Sie sich an der Umfrage!

Geschätzte Mitbürger, ich wünsche Ihnen eine grippefreie Zeit und freue mich, Sie an der kommenden Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2024 persönlich begrüssen zu dürfen.

Mit Gruss

Walter Marty, Gemeindepräsident

Datumskorrektur

Frühjahres-Gemeindeversammlung

Im letzten Infoblatt wurden verschiedene Daten der Gemeinde publiziert. Dabei wurde leider das Datum der Frühjahres-Gemeindeversammlung 2025 mit einem falschen Datum aufgeführt.

Die Frühjahres-Gemeindeversammlung findet am Freitag, 25. April 2025, statt.

Mittagstisch Lauerz



Unser Ziel ist es, mehr Kinder und Eltern zu erreichen und den Mittagstisch von zwei auf vier Tage auszubauen. Anmeldungen nehmen wir gerne weiterhin entgegen, unter www.lauerz.ch – Mittagstisch sind entsprechende Formulare aufgeschaltet.

Gerne machen wir Eltern darauf aufmerksam, dass mit Einführung des neuen Kinderbetreuungsgesetz vom 1. Juni 2024 Betreuungsgelder in Anspruch genommen werden können. Unter www.kibon.ch haben sie die Möglichkeit, Gesuche an die jeweilige Wohn-gemeinde zu stellen. Für detaillierte Informationen liegen entsprechende Flyer in der Gemeindekanzlei auf. Mit der Website des Kantons www.sz.ch/kinderbetreuung sind Informationen abrufbar, zudem steht ein Chatbot für allfällige Fragen zur Verfügung.

Irene Lüönd, Projektgruppe Mittagstisch

Neuzuzügertag 2024

Ende Oktober lud die Gemeinde zum Neuzuzügertag ein. Rund 140 Personen haben in den letzten beiden Jahren ihren Wohnsitz in unsere Gemeinde verlegt.



Knapp 50 Personen sind dieser Einladung gefolgt und wurden mit den wunderbaren Klängen der Alphorngruppe Rigi Mythen auf dem Schulhausplatz begrüsst.



Danach stellte Gemeindepräsident Walter Marty unseren «Neulingen» die Gemeinde mittels einer Powerpoint Präsentation vor. Auch für uns Alteingesessene hatte es einige interessante Informationen darunter. Oder ist Ihnen bewusst, dass in den drei Gemeinden Lauerz, Meggen und Ingenbohl rund 19'000 Menschen ihr tägliches Trinkwasser vom Lauerzerberg beziehen?

Danach berichtete Sagenerzähler Guido Schuler als Schwyzer Nachtwächter eher ältere Begebenheiten von Lauerz und Umgebung. Dies wie gewohnt unterhaltsam aber doch historisch korrekt. Auch hier ein interessantes Detail. Zwei unserer vier Kirchen-



glocken haben den Goldauer Bergsturz, trotz der ansonsten riesigen Zerstörung in unserem Dorf, unbeschadet überstanden und erklingen immer noch wunderbar von unserer schönen Kirche.

Danach wechselte die Gruppe ins Feuerwehrlokal. Hier informierte Thomas Busmann über unsere Milizfeuerwehr und stellte uns kompetent das Lokal und die einzelnen Fahrzeuge vor. Den strahlenden Augen an, wurden einige Kinderträume wahr, als das neue TLF nicht nur von aussen, sondern auch von innen bestaunt werden konnte.

Ebenfalls interessant und lehrreich war der Crashkurs bei Adrian Ziegler bezüglich Erste Hilfe und der Umgang mit einem Defibrillator.

In der Zwischenzeit machte Luzia Dettling mit Hilfe ihrer Kinder in der Turnhalle einen herrlichen Aperoparat. Etliche Vereine nutzten die Gelegenheit und stellten sich analog einer Tischmesse den Neuzuzüger vor. Musikalisch umrahmt wurde der Aperoparat von zwei Musikschülerinnen am Schwyzerörgeli.



Dieser Rahmen war ideal um Gespräche zu führen und neue Kontakte zu knüpfen. Es herrschte eine erfreulich lockere und angenehme Atmosphäre und so fand der Nachmittag einen gemütlichen Abschluss. Wir hoffen, die neuen Mitbürger fühlen sich bei uns rasch zu Hause und wir freuen uns, die Einen oder Anderen bei anderer Gelegenheit wieder im Dorf anzutreffen.

Zum Schluss möchte ich mich ganz herzlich bei ALLEN bedanken, welche etwas zu diesem gelungenen Anlass beigetragen haben!

Annalies Bürgi, Gemeinderätin



Liebe Lauerzerinnen und Lauerzer

In diesem Frühjahr hat Lauerz erstmals am kantonalen Kulturwochenende teilgenommen.

Ich glaube ich darf sagen, dass es ein voller Erfolg war. Die Bilderausstellung von Josef Egli und das dazugehörige Rahmenprogramm, u.a der Lesung unseres Erfolgsautors Marcel Huwylter und dem Ländlerzmorgä, wurden rege besucht.

Wie bereits erwähnt, haben uns Josef und Heidi Egli grosszügigerweise einen Teil des Erlöses aus dem Verkauf der Bilder zukommen lassen. Einmal mehr ein herzliches Dankeschön dafür!

Dieser Erlös kann nun zweckgebunden für weitere kulturelle Anlässe in der Gemeinde verwendet werden.

Darum haben wir uns entschlossen am Samstag, 5. April 2025 ein Kulturwochenende light durchzuführen. (Das offizielle Kulturwochenende des Kantons Schwyz findet dann wieder im Jahr 2026 statt.)

Zu unserer grossen Freude konnten wir die im Talkessel bestens bekannte Theatergruppe AVANTT für eine Aufführung gewinnen. Der Theatergruppe gehören auch zwei in Lauerz bekannte Gesichter an. So war Simona Betschart-Beffa während 5 Jahren Lehrperson an unserer Schule und Jaqueline Beutler hat ein Jahr lang bei uns DaZ unterrichtet und war Produktionsleiterin beim grossartigen Musical der Schule in diesem Frühjahr.



Dank dem Legat Egli können wir die Tickets sehr preisgünstig anbieten. Der Vorverkauf wird demnächst aufgeschaltet. Nutzen sie diese Gelegenheit.

Die Tickets für diese einmaligen Improvisationstheater sind begehrt. Es wird auch die Möglichkeit geben, Tickets auf der Gemeindeverwaltung zu beziehen. Nähere Infos folgen.

Im Anschluss der Aufführung wird auch wieder die Kultbar in Betrieb sein.

Wir freuen uns schon jetzt auf diesen Abend!

OK Kulturwochenende light Annalies Bürgi, Irene Lüönd,
Andrea Schmidig, Kathrin Schmidig, Patricia Birrer

Politagenda

Gemeindeversammlungen

Mittwoch, 11. Dezember 2024

Volksabstimmungen

24. November 2024

Schwarzes Brett

Wohnung in Lauerz gesucht

Getrennter Familienvater mit drei wunderbaren Kindern (4/9/12 J.)

ist auf der Suche nach einer Wohnung.

Optimal wäre eine 3- bis 4-Zimmer-Wohnung in kinderfreundlicher Umgebung.

Falls Sie eine passende Wohnung zu vermieten oder Tipps dazu haben, freuen wir uns über Ihre Nachricht.

Ich bin täglich erreichbar unter 079 964 90 50.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe

R. Inglin

Frisches Brot vom Beck

Knusprige Brote, gluschtige Backwaren, jeden Freitag Käsekuchen...

unterstützt unser Brotwägeli.

Kommt vorbei im einzigen fahrbahnen Lädeli in Lauerz,

kauft ein und haltet einen kurzen Schwatz miteinander.



Jeweils Montag-, Mittwoch und Freitagmorgen von 10.00 Uhr – 10.30 Uhr

auf dem Märchymatt-Parkplatz.

Ausgenommen sind die Schulferien



**Mittwoch 27. November 2024
18 Uhr**

Samichlauskonzert

Musik und Tanz mit den Tanzgruppen aus Lauerz

in der Aula Steinen



Vereine, Ortsparteien

Verein Kind und Eltern

Grittibänz-Backen in der Turnhalle Lauerz

Am Mittwoch, dem 6. November 2024 versammelten sich 25 kleine Künstler in der Turnhalle Lauerz, um ihre eigenen Grittibänze zu backen. Die Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren zeigten dabei ihre ganze Kreativität und machten das traditionelle Backen zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Die Atmosphäre in der Turnhalle war von Anfang an lebendig und voller Vorfreude. Überall waren die Kinder mit Eifer dabei, die Teigstücke in verschiedene Formen zu bringen. Während einige der Kleinen die klassischen Grittibänze mit einfachen Details formten, liessen sich andere von fantasievollen Motiven inspirieren: Manche formten kleine Tiere, andere bauten aus dem Teig kleine Figuren. Die Kinder zeigten grosses Engagement und Spass, anschliessend wurde die Turnhalle nicht nur zum Backen genutzt, sondern auch zum Austoben und Spielen. Für die Eltern gab es Kaffee und Zeit für einen Austausch.

Ein Duft von frisch gebackenem Brot erfüllte die Turnhalle und die kleinen Bäcker bestaunten stolz ihre selbstgemachten Kunstwerke. Nach diesem tollen Gemeinschaftserlebnis durften die Kinder ihre Grittibänze mit nach Hause nehmen.

Freizeit Erlebnis Lauerz

Am Halloween-Abend vom 31. Oktober 2024 zogen gruselige Geister durch die Lauerzer Strassen und erbettelten Süssigkeiten.

Als zentraler Treffpunkt diente der Märchymatt-Parkplatz, wo der Verein Freizeit-Erlebnis-Lauerz den Besuchern über 30 Liter Kürbissuppe ausschenkte. Bei stimmungsvollem Kerzenschein verweilten die Halloween-Fans rund um die Feuerschale und genossen die wärmende Suppe und den selbstgemachten Glühwein. Auch der feine Lebkuchen, Kaffee Schnaps und Tee und fanden regen Anklang. Wir freuen uns, dass dieser gesellige Anlass für jung und alt jedes Jahr wieder das Dorfleben bereichert. Als besonderes



Highlight schminkte Irene Dettling den Kindern nach Wunsch eine ziemlich echt aussehende Wunde. Vom Treffpunkt schwärmten die maskierten Gruppen aus, zogen von Tür zu Tür und fragten mit einem frechen Spruch nach Süssigkeiten. Die Neulinge waren aufgeregt und staunten über die Kürbisdekorationen und die schaurig geschmückten Häuser. Der Hauseingang von Unterhof 2 mit den Spinnweben, Gruselfiguren und der Nebelmaschine war besonders gespenstisch. Aufgedreht und glücklich kamen die Kinder mit prall gefüllten Taschen nach Hause.

Ein herzliches Dankeschön geht an unseren Koch Tony Schmidig für die sehr leckere Kürbissuppe und auch an Dani Horat für das Organisieren der Stehtische und Festbänke. Wir danken allen, die etwas zu diesem gelungenen Abend beigetragen haben und vor allem unseren Gästen für den grosszügigen Zustupf in unsere Topfkollekte. Die Einnahmen werden für die nächsten Freizeitangebote zu Gunsten der Lauerzer Kindern verwendet.



Hasen-Rott Lauerz



Rüebliamt Aarau – 6. November 2024

Die Hasen-Rott machte sich am 6. November 2024 im frühen Morgennebel auf den Weg nach Aarau und erfreute die vielen Besucher des Rüebliamts.

Im Auftrag des Marktkomitees begrüsstet wir bereits ab 8 Uhr die ankommenden Gäste am Bahnhof Aarau. Diese staunten nicht schlecht, als die neunköpfige Hasenschar mit Musik und einem Tänzchen für gute Stimmung sorgte. Die Aargauer Zeitung berichtete ausführlich über den Markt und dieses Jahr hatte unser Verein die Ehre, von der Reporterin Katja begleitet zu werden.

Vom Bahnhof ging es danach weiter zum Rüebliamt, wo uns das Bistro «Hasenstall» zum Verweilen einlud. Doch dazu kamen wir erst später, denn uns zog es zum Markt mit seiner Fülle an farbigem Herbstge-



müse. Der Rüebliamt ist mit seinen 130 Marktständen in der ganzen Schweiz bekannt. Immerhin gibt es 60 Rüebliarten in der Schweiz und es werden 130'000 Tonnen Rüebli jährlich geerntet. Die Aussteller schmückten ihre Stände mit Kunstwerken aus Gemüse und auch die Brunnen wurden liebevoll mit Naturprodukten dekoriert. Ein beliebtes Fotosujet waren auch die Engelsflügel aus geschnitzten Rüebli und der grosse Rüebliamt-Schriftzug aus Holz. Dies war für die Hasenbande eine perfekte Gelegenheit zum Posieren und es entstanden grossartige Erinnerungsfotos für die Besucher.

Ohne Eile und mit einer Prise Eleganz schritten wir Langhohren durch die Gassen. Egal ob jung oder alt, die Leute hielten inne, schauten verwundert und dann breitete sich ein Lächeln auf ihrem Gesicht aus. Ob sie nicht ein Foto mit uns machen können, fragten sie und kramten aufgeregt ihr Smartphone aus der Tasche. Freudig nahmen sie uns in den Arm und strahlten in die Kamera. Man konnte es einfach spüren, wie den Menschen das Herz aufging, wenn die Hasen ihnen zuwinkten und Luftküsse oder etwas Süsses verteilten. Geduldig gaben wir Auskunft auf die Fragen, was für eine Gruppe wir denn sind und woher wir kommen. Beim offerierten Mittagessen in der Markthalle leistete uns die Reporterin Katja nochmals Gesellschaft. Sie meinte, dass wir einfach ein absoluter Blickfang seien. Nach der Pause ging es eine weitere Runde durch das Marktgetümmel und zum Abschluss durfte eine Tanzeinlage nicht fehlen. Mit fröhlichen Kinderliedern animierten wir die kleinen Gäste zum Mitmachen. Nach einem wohlverdienten Abstecher ins Hasenstall-Bistro machten sich die fleissigen Hasen geschafft, aber glücklich auf den Heimweg.

Umfrage Lauerz

Die Gemeinde Lauerz bietet den Mitbürgern verschiedene zusätzliche Dienstleistungen an. Diese zusätzlichen Leistungen wie Infoblatt, Postservice, Badiwägeli und das Brotwägeli gilt es regelmässig zu hinterfragen.

Der Gemeinderat möchte gerne erfahren, ob dieser Service noch benutzt und geschätzt wird oder ob darauf bedenkenlos verzichtet werden kann.

Bitte beteiligen Sie sich an der Umfrage, denn nur durch eine vielfache Beteiligung können wir Ihre Wünsche und Bedürfnisse richtig umsetzen.

Ausfüllen können Sie die Umfrage, indem Sie die Doppelseite aus dem Infoblatt entnehmen und ausgefüllt in einem Kuvert in den Briefkasten der Gemeindekanzlei werfen. Auf der Webseite der Gemeindekanzlei online ausfüllen und an die Gemeindekanzlei, gemeinde@lauerz.ch senden.

Infoblatt

Unser Info-Blatt erscheint 11 x im Jahr. Die Kosten für eine Ausgabe betragen je nach Umfang (Seitenanzahl) durchschnittlich CHF 2'000.00 inkl. personellem Aufwand.

- Ich finde die 11 Ausgaben genau richtig.
- Für mich genügen 6 Ausgaben.
- Ich kann auf diese Informationen verzichten.

Beck Roman

Drei Mal pro Woche, immer Montag, Mittwoch und Freitag, morgens um 10.00 Uhr, liefert Beck Roman seine vorzüglichen Backwaren mit dem Brotwägeli. Dieser Service wird mit jährlich CHF 4'000.00 aus der Gemeindekasse unterstützt.

- Ich benutze den Brotservice und will diese Dienstleistung beibehalten.
- Viel Geld für wenig Service, ich brauche diese Dienstleistung nicht.

Post

Die Schweizerische Post zieht sich aus den kleinen Gemeinden zurück. In Lauerz werden die postalischen Dienstleistungen seit Jahren auf der Gemeindekanzlei bereitgestellt. Für diese Dienstleistung erhält die Gemeinde Lauerz CHF 17'000.00 pro Jahr, was nicht kostendeckend ist.

- Ich bin froh, dass die Gemeinde diese Dienstleistung anbietet.
- Die Gemeinde soll sich auf ihre Aufgaben konzentrieren, ohne Post
- Die Post bietet in verschiedenen Gemeinde in der Schweiz (z.B. Steinerberg) den Hauservice an. Ich kann mir diese Dienstleistung auch für Lauerz vorstellen.

Badiwägeli

Das Badiwägeli wurde in diesem Sommer erstmals von der Ibächler Familie Frischherz-Müller geführt. Dieser Service wird von den Badenden geschätzt. Es gab und gibt aber bezüglich den Betreibern unterschiedliche Rückmeldungen.

- Wir finden das Badiwägeli und die beiden Betreiber grossartig, weiter so!
- Ich benutze die Badi und das Badiwägeli nicht.
- Das Angebot und die Dienstleistungen entsprechen nicht meinen Vorstellungen.

Digitaler Schalter

Der digitale Schalter wird immer aktueller. Bereits jetzt können verschiedene elektronische Dienstleistungen auf diesem Wege von der Gemeinde Lauerz bezogen werden. Elektronische Dokumente können im Moment folgende bezogen werden:

Abmeldung Ausland, Adressänderung, Anmeldung Wochenaufenthalt, Handlungsfähigkeitszeugnis, Heimatausweis, Wohnsitzbestätigung.

- Digital ist Zukunft, die Gemeinde soll sich auf den digitalen Weg konzentrieren und vermehrt digitale Dienstleistungen anbieten.
- Ich schätze den direkten Kontakt mit den Mitarbeitern der Gemeindekanzlei und will weiterhin persönlich beraten werden.

- Das wollte ich sonst noch sagen:

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Tel: _____

Mailadresse: _____ Unterschrift: _____

Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und dienen nur zur Kontrolle der Teilnahme. In der Auswertung werden keine Namen erscheinen und die gemachten Angaben werden nicht weiterverwendet, sondern vernichtet. Die Ergebnisse und die daraus folgenden Massnahmen und deren Umsetzung werden im Infoblatt veröffentlicht.

Mit Gruss

Walter Marty
Gemeindepräsident



Samichlausgruppe
Lauerz

**Wir vermieten auch Samichlaus- und Schmutzkleider
für Privat- oder Vereinsanlässe**

Carla Lindauer, Hasen 14, 6424 Lauerz, Tel: 079 372 63 36
Luzia Blaser, Hasen 43, 6424 Lauerz, Tel: 079 736 10 13
E-Mail: samichlaus_lauerz@hotmail.com

Der Samichlaus besucht am 6. und 7. Dezember 2024 die Familien in der Gemeinde Lauerz

Freitag, 6. Dezember 2024

18.00 Uhr Treffpunkt auf dem Märchymatte Parkplatz, warten auf den Samichlaus mit seinem Gefolge, anschliessend Spaziergang über die Dorfstrasse in die Kirche. Die Kinder, die eine Laterne haben, dürfen sie mitnehmen. In der Kirche gibt es eine kurze Feier mit dem Samichlaus, gestaltet durch die Kinder der 2. Klasse.

ca.18.45 Uhr Auszug aus der Kirche und anschliessend Besuch der Familien

Samstag, 7. Dezember 2024

Ab 18.00 Uhr Besuch der Familien

Anmeldung für den Samichlausbesuch

Natürlich freut sich der Samichlaus, wenn möglichst viele Familien den Besuch vom Samichlaus mit Gefolge wünschen. Dazu bitten wir um schriftliche Anmeldung mit dem Anmeldeformular bis spätestens am **24. November 2024** per E-Mail an: samichlaus_lauerz@hotmail.com. Das Anmeldeformular mit „Lob und Tadel“ ist auf der Homepage der Gemeinde Lauerz unter der Veranstaltung 6. + 7. Dez. 2024 abrufbar oder im Vereinsverzeichnis unter der Samichlausgruppe. Besten Dank.

Es können aus organisatorischen Gründen leider **keine Wünsche zum Datum** des Besuchstages berücksichtigt werden!

Den genauen Besuchstag und die Besuchszeit wird ihnen am 2. Dezember 2024 (abends) telefonisch mitgeteilt.

Der Samichlaus freut sich bereits jetzt schon auf viele leuchtende Kinderaugen.

Samichlausgruppe Lauerz

Alters- und Pflegezentrum Au

Herzlichen Glückwunsch zum 95. Geburtstag

Am 5. November 2024 konnte Elisa Kennel bei guter Gesundheit ihren 95. Geburtstag feiern. Sie genoss den besonderen Tag und durfte zahlreiche Gratulationen entgegennehmen.

Wir gratulieren der Jubilarin von Herzen zu ihrem besonderen Geburtstag und wünschen ihr viele frohe Stunden im neuen Lebensjahr, alles Gute, viel Glück und Gesundheit.



Von links: Verwaltungsrätin Barbara Vogel Gwerder, Geschäftsführerin Marie-Therese Sommerhalder und Leiterin Pflege und Betreuung Zlata Klaric freuen sich mit Frau Kennel.

Berufsabschluss als Pflegefachmann HF

Kürzlich hat Karimullah Zadran die Ausbildung zum Pflegefachmann HF erfolgreich abgeschlossen. Wir



Zsuzsanna Fekete, Leiterin Pflegegruppe 2 (links) und Zlata Klaric, Leiterin Pflege und Betreuung (rechts) gratulieren Karimullah Zadran zu seinem erfolgreichen Abschluss.

gratulieren ihm herzlich zu dieser tollen Leistung und wünschen ihm viel Freude bei seiner Tätigkeit.

Stiftung Pro Alters- und Pflegezentrum Au

Die Stiftung Pro Alters- und Pflegezentrum Au unterstützt mit Mitteln aus Spenden, Schenkungen und Legaten Aktivitäten, die das Zusammenleben der Bewohnerinnen und Bewohner positiv beeinflussen. Damit leistet sie einen wertvollen Beitrag für das Wohl im Alters- und Pflegezentrum Au.

So ermöglichte die Stiftung in den letzten Jahren vielfältige Projekte wie die Beschaffung eines Töpferofens, einer E-Rikscha, die Erstellung einer Boccia-Bahn und finanzierte neue Hochbeete sowie die Sanierung der Parkbänke beim Rundweg.



Mit Spendengeldern finanziert: die Beschaffung eines Töpferofens...

Bis anhin verschickte die Stiftung jeweils im November einen Spendenbrief in die Haushaltungen von Steinen und Lauerz. Allerdings nahm das Spendenvolumen in den letzten Jahren stetig ab. Um Kosten zu senken und die Spendengelder weiterhin gezielt



... E-Rikscha für gemütliche Ausfahrten.

einzusetzen beantragte die Stiftung bei der Zentral-schweizerischen Stiftungsaufsicht die Befreiung von der Revisionspflicht. Diese wurde gewährt mit der Bedingung, dass die Stiftung künftig auf öffentliche Spendenauftrufe verzichtet. Somit werden ab diesem Jahr keine Spendenbriefe mehr versandt. Natürlich sind Spenden weiterhin sehr willkommen, Einzahlungsscheine und Kondolenzkarten sind im Alters- und Pflegezentrum Au sowie bei den Gemeindeverwaltungen Steinen und Lauerz erhältlich.

Marie-Therese Sommerhalder, Geschäftsführerin



ches Beisammensitzen mit Kaffee, Tee, Brot, Käse – und etwas Süßes durfte auch nicht fehlen. Ein herzliches Dankeschön den Oberiberger-Frauen.

Frauen- und Mütterverein



Sternstunde in Oberiberg

Am Freitag, 18. Oktober 2024, sind 5 Frauen an die Sternstunde nach Oberiberg gefahren. Es war ein herrlicher Spaziergang bei trockenem, eher kühlem Wetter. Viele Frauen aus den verschiedenen Gemeinden nahmen daran teil und es gab viele gute Gespräche. Der Abschluss fand in der Pfarrkirche mit dem Segen des Pfarrers statt. Danach war gemütli-



Ein herzliches Dankeschön, an alle die uns beim Grabestecke kaufen oder beim machen unterstützt haben.

Frauen- und Mütterverein Lauerz



VORINFO

Adventsfeier

Am Donnerstag, 12. Dezember 2024 um 19.30 Uhr, im Vereinsraum, stimmen wir uns in einer besinnliche Feier auf Weihnachten ein. Danach gemütliches Beisammensitzen bei Tee und ...
Chum doch au ...

Frauen- und Mütterverein Lauerz



Für ä chle **Liecht** und **Freud**
i der dunklä Jahresziit, machid mier

ADVENTSKRÄNZE UND GESTECKE

Verkauf in Lauerz beim Vereinsraum (Auliweg)

Donnerstag 28.11.24 17.00 Uhr - 21.00 Uhr

Freitag 29.11.24 13.30 Uhr - 18.00 Uhr

Verkauf an der Parkstrasse in Goldau

Freitag 29.11.24 8.30 Uhr - 11.30 Uhr

Samstag 30.11.24 8.00 Uhr - 11.30 Uhr



Schweizerisches Rotes Kreuz (SRKZ)

Das Schweizerische Rote Kreuz bietet verschiedene Dienstleistungen für die Lauerzer Bevölkerung an.

Fahrdienst

Der Rotkreuz-Fahrdienst bringt behinderte oder betagte Menschen zum Arzt, ins Spital, zur Therapie, zum Kuraufenthalt, zum Coiffeur oder zum Einkaufen und anschliessend wieder nach Hause.

Kontakte

Kontaktieren Sie bei Bedarf am besten zuerst das SRK-Büro in Schwyz. Dort wird Ihr Wunsch entgegengenommen und eine Fahrt für Sie organisiert. Ausserhalb der Bürozeit können Sie auch direkt bei einer der untenstehenden Fahreradressen anrufen.

SRK-Büro Schwyz	Tel. 041 811 75 74
Baggenstos Ursi & Josef	Tel. 041 811 63 48
Föhn Erna	Tel. 041 810 06 56

Babysitter gesucht?

Als Babysitter stehen in Lauerz die folgenden jungen Frauen zur Verfügung:

Zurfluh Lea	Tel. 078 215 15 13
Clausen Sofia	Tel. 076 239 45 97
Nideröst Mariella	Tel. 079 528 64 24
Berchier Lara Blue	Tel. 077 482 50 90

Alle Mädchen haben einen anerkannten Babysitter-Kurs beim Schweizerischen Roten Kreuz besucht. Dabei lernten sie, was beim Babysitten wichtig ist, und wie sie sich in schwierigen Situationen zu verhalten haben.

Kirchenchor Lauerz

Mass of the Celtic Saints ***Liam Lawton***

Sonntag, 24. November 2024
10.30 Uhr in der Pfarrkirche Lauerz

Die stimmungsvolle Musik erklingt im Gottesdienst zum Christkönigsfest. Der Kirchenchor Lauerz singt unter Mitwirkung zahlreicher Gastsängerinnen und Gastsänger.

Kirchenchor Lauerz
Anita von Gunten, Querflöte
Robini Märchy, Gitarre
Stefan Kälin, Orgel
Nathalie Feusi, Leitung



Aktuelles zur Feuerwehr Lauerz

Herbstübungen

Traditionsgemäss starteten die Herbstübungen mit zwei Kaderübungen. Im Zentrum der ersten Übung stand das Anfahren von Objekten im Gemeindegebiet. Die zweite Kaderübung fand gemeinsam mit dem Kader der Feuerwehr Steinen auf Lauerzer Boden statt. Einmal mehr zeigte sich hier der gewinnbringende Austausch mit einer unserer benachbarten



Gemeinsame Kaderübung mit der Feuerwehr Steinen.

Feuerwehren.

Während den zwei ersten Mannschaftsübungen wurde die Mannschaft in Kleingruppen aufgeteilt und es wurde zeitgleich an vier verschiedenen Posten gearbeitet. Erwähnenswert ist, dass bei der ersten Mannschaftsübung eine unangemeldete Inspektion durch das Feuerwehrinspektorat stattfand. Was dem Inspektor besonders positiv aufgefallen ist, dass die Posten gut vorbereitet waren und dass in der Feuerwehr Lauerz während des Übungsbetriebs alles sehr ruhig und gesittet abgelaufen ist. Die Gesamtbeurteilung wurde mit «GUT» bewertet.

Beim ersten Posten wurde die Arbeit am Hydranten und das Legen einer korrekten Wasser-Zubringerleitung eingeübt.

Beim zweiten Posten wurden der Umgang mit dem Defibrillator, die Reanimation und die damit verbundene Alarmierung via Nummer 144 gefestigt. Der dritte Posten legte den Fokus auf den korrekten Umgang mit der Motorspritze, welche das Wasser

einer natürlichen Wasserquelle zum Löschen nutzt. Zudem wurde der Einsatz der LENOIR eingeübt. Bei diesem Produkt handelt es sich um eine in der Schweiz hergestellte Wassersperre. Der Vorteil der LENOIR ist, dass sie wiederverwendbar, einfach zu transportieren ist, platzsparend verstaut werden kann und ein leichtes Gewicht aufweist. Konkret kann sie bei Wasserleitungsbrüchen, Wassereintritten in Keller oder zum Schutz bei Überschwemmungen in Tiefgaragen eingesetzt werden. Alternativ kann diese benutzerfreundliche Wassersperre auch als Bachsperre verwendet werden, so dass die Motorspritze auch an Orten genutzt werden kann, wo der Wasserstand eher niedrig ist.

Der vierte Posten legte das Augenmerk auf die Schadenplatzorganisation und den Umgang mit dem neuen Tanklöschfahrzeug (TLF).



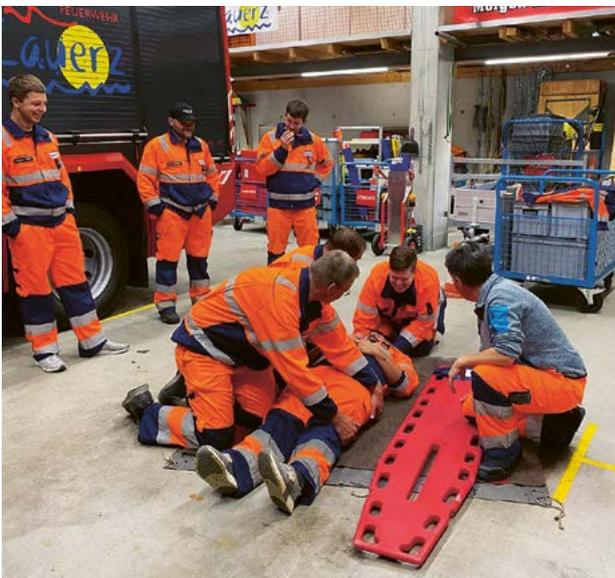
Bachsperre mit dem Produkt LENOIR

Bei der dritten Mannschaftsübung handelte es sich um eine Einsatzübung, welche wie immer öffentlich war und im Unterhof stattfand. Im Anschluss dieser Übung wurde den Zuschauern ein kleiner Imbiss und Getränke im Feuerwehrlokal offeriert.



Öffentliche Einsatzübung im Unterhof

Die Herbstübungen wurden mit der vierten Mannschaftsübung abgeschlossen, während welcher sich die Mannschaft aktiv mit dem Eisrettungsmodul auseinandersetzte. Dabei handelt es sich um einen Anhänger, auf welchem sich alle Einsatzmittel befinden, welche für die Rettung einer auf dem Eis des Lauerzensees eingebrochenen Person benötigt werden. Ausserdem wurden allgemein die Personenrettung und die damit verbundenen Transportarten eingeübt. Wie jedes Jahr wurden die Mannschaftsübungen mit der Reinigung der Fahrzeuge offiziell beendet.



Personenrettung

Bootsreinigung

Auch nach sechs Jahren sieht das Rettungsboot wie am ersten Tag aus. Dies haben wir denjenigen Aktivmitgliedern zu verdanken, welche das Boot jährlich auswassern und dieses akribisch reinigen. Herzlichen

Dank für eure super Arbeit! Nebst der Reinigung wurde das Rettungsboot mit einer neuen Beleuchtung ausgestattet.



Bootsreinigung im Oktober

Zuzügertag

Alle zwei Jahre findet der Zuzügertag für alle neu nach Lauerz zugezogenen Personen statt. Auch dieses Jahr war die Feuerwehr voller Motivation mit von der Partie, um unsere Arbeit, Ausrüstung und das Feuerwehrlokal vorzustellen, den persönlichen Kontakt zur Bevölkerung von Anfang an zu gewährleisten und im besten Fall, um neue Aktivmitglieder zu gewinnen.

Offiziersübung gemeinsam mit der Feuerwehr Arth

Bei dieser Offiziersübung lag der Fokus auf grossen Objekten. Anhand von zwei konkreten Objekten, dem Altersheim und einer Tiefgarage, wurde das korrekte strategische und taktische Vorgehen bei Notfällen besprochen.



Professioneller Austausch zwischen Lauerzer und Arther Offizieren

Flavia Feierabend & Elmar Bürgi

Zum Gedenken an Pater Felix Weber

Still und leise verabschiedete sich Pater Felix am Sonntagmorgen des 3. November von dieser Welt.

Aufgewachsen im glarnerischen Netstal beeindruckten ihn die Predigten und Berichte der Missionare an den jährlichen Missionstagen so sehr, dass er sich schon als Ministrant wünschte, einmal Missionar zu werden. Im Orden der Weissen Väter erfüllte sich dieser Wunsch und Pater Felix war nahezu 40 Jahre in afrikanischen und arabischen Ländern missionarisch tätig.

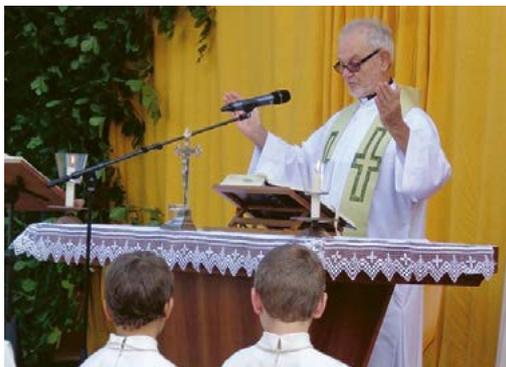
Sein grosses Interesse für alles Fremde und Unbekannte, vor allem für Fremdsprachen, zeichnete ihn besonders aus. Nach eigenen Aussagen feierte er die hl. Messe in all den Jahren in acht Sprachen. Ihre Sprache zu sprechen und die Sitten und Bräuche der Menschen in diesen fremden Ländern zu kennen, war nach Ansicht von Felix absolut notwendig, um die Vertrautheit der Menschen zu erhalten.

Wegen gesundheitlicher Probleme kehrte Pater Felix 2007 in die Schweiz zurück. Hier wurde er von Generalvikar Marin Kopp umgehend zum Pfarradministrator für Lauerz und zum mitarbeitenden Priester im neu gegründeten Seelsorgeraum Goldau-Lauerz ernannt. So war er vier Jahre lang für unsere Pfarrei verantwortlich und ab 2011 weiterhin jahrelang als priesterlicher Mitarbeiter sehr oft in unserer Pfarrei im Einsatz. Auch in diesen Jahren pflegte er stets einen guten Kontakt mit unserer Bevölkerung und die geistliche Betreuung der älteren Generation daheim, im Altersheim oder im Spital war ihm ein grosses Anliegen. Ein ganz besonderes Anliegen und eine grosse Freude waren für ihn die Feiern der Sieben-Schmerzensfreitage zu Ehren unserer Gottesmutter Maria. Sehr gerne liess er sich auch für Hof- und Alpsegnungen aufbieten.

Seine dauernden und immer wiederkehrenden gesundheitlichen Probleme erforderten in all den Jahren über 40 Operationen und zwangen in oftmals etwas kürzer zu treten. Sobald es aber nur einigermaßen ging, stand er aber wieder am Altar und im priesterlichen Einsatz.

Über seinen Tod hinaus sind wir P. Felix für seine ausserordentlichen Dienste in unserer Pfarrei zu grossem Dank verpflichtet. Wir wollen ihm ein ehrendes und immerwährendes Andenken bewahren.

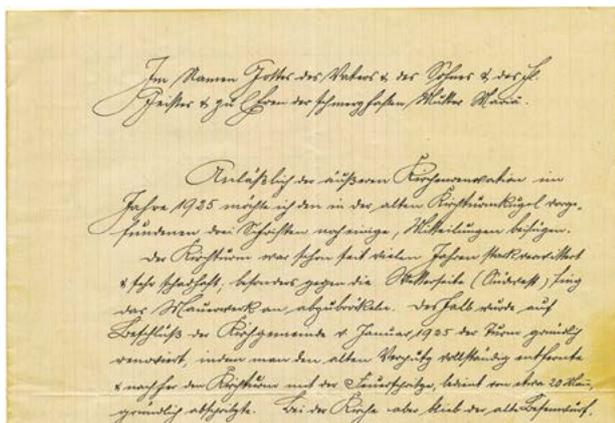
Kirchenrat und Pfarrei Lauerz



Ein weiteres Dokument, welches in der Turmkugel aufbewahrt wird, wurde vom Pfarrer Josef Heinzer 1925 verfasst. Er berichtet darin von der äusseren Kirchenrenovation vor fast genau 100 Jahren und macht auch noch einen Rückblick auf die innere Renovation von 1917.

In seinen Ausführungen nennt er die Personen, welche für die Durchführung verantwortlich waren und auch einige Handwerker, welche die Arbeiten ausgeführt haben. Interessant sind auch die Angaben über die damaligen Kosten der verschiedenen Arbeiten und über die dazu notwendige Geldbeschaffung.

Erwähnenswert ist auch die sehr harmonische, saubere und gut leserliche Schrift von Pfarrer Josef Heinzer, der von 1910 – 1926 in Lauerz wirkte.



Der Anfang des Berichtes von Pfr. Heinzer

Hier nun die Abschrift des Berichtes:

Im Namen Gottes des Vaters & des Sohnes
& des Hl. Geistes
& zur Ehre der schmerzhaften Mutter Maria

Anlässlich der äusseren Kirchenrenovation im Jahre 1925 möchte ich den in der alten Kirchturmkugel vorgefundenen drei Schriften noch einige Mitteilungen beifügen.

Der Kirchturm war schon seit vielen Jahren stark verwittert und sehr schadhaft, besonders gegen die Wetterseite (Südwest) fing das Mauerwerk an abzubröckeln. Deshalb wurde auf Beschluss der Kirchengemeinde vom Januar 1925 der Turm gründlich reno-

viert, indem man den alten Verputz vollständig entfernte & nachher den Kirchturm mit der Feuerspritze, bedient von etwa 20 Mann, gründlich abspritzte. Bei der Kirche aber blieb der alte Besenwurf, der grösstenteils noch sehr gut erhalten war & wahrscheinlich noch der erste ursprüngliche Verputz ist. Nur einzelne schadhafte Stellen und Risse wurden ausgebessert & neu gestrichen. Die vorstehenden Lessinen an der Kirche und am Turm sind neu erstellt worden, vorher waren sie glatt. Diese Verputzarbeiten mit der Erstellung des Gerüstes wurden Herrn Baumeister Heinrich Saredi in Küssnacht übertragen, der sie gut und solid & auch sehr preiswürdig ausführte.

Sämtliche Spenglerarbeiten (Kennel, Ablaufrohre) an Kirche und Turm wurden neu erstellt und ausgeführt:

- a) Kirchturm, obere Hauptportalseite der Kirche von Hr. Albert Blum-Casagrande, Spenglermeister in Schwyz
- b) übrige Seiten der Kirche von Hr. Franz Dettling Sohn, Goldau.

Die neu gefertigte Kirchturmkugel ist feuervergoldet, die 4 kleinen ebenfalls neuen Kugeln auf den Windbergen sind blattvergoldet.

Die Kirchturmuhre die bisher nur Stundenzeiger hatte, erhält nun Minutenzeiger, ausgeführt von J.G.Baer, Turmuhrenfabrik in Sumiswald (Bern). Diese Umänderung kostet 1000.- Fr. Sämtliche Kosten der äusseren Renovation der Kirche und des Turmes werden sich ungefähr auf 9000.- Fr. belaufen & werden nach Mass berechnet.

Kommission für die äussere Kirchenrenovation:

1. Zimmermeister Martin Annen z. Rössli, Baupräsident
2. Alois Schilter, Feld, jetziger Gemeindepräsident
3. Ferdinand Dettling z. Säge
4. Meinrad Dettling, Kantonsrat Sellenstücki, der sich bei dieser Renovation & und vorher während 8 Jahren als Gemeindepräsident sehr verdient gemacht hat.
5. Josef Heinzer, Pfarrer

Amtierender Kirchenvogt ist Hr. Franz Josef Dettling, ob Huelen

Innere Renovation:

Zu den obigen Mitteilungen noch einige kurze Bemerkungen über die innere Kirchenrenovation im Jahre 1917.

Das Innere der Kirche befand sich vorher in einem armseligen Zustande. Viele und grosse Risse zeigten sich an den Wänden & Decken, an deren kein Bilderschmuck sich fand. Im Jahre 1917 erfolgte nun eine vollständige, gründliche & stilgerechte Renovation nach Angaben des berühmten Einsiedler Paters H.H.Dr. Alb. Kuhn, welche allseitig zur besten Befriedigung ausgefallen ist.

Die Arbeiten wurden ausgeführt:

Gipserarbeiten & Erstellung der Gerüster von Josef Wirthensohn in Schwyz. Schleifen und polieren der 3 Stuckmarmoraltäre & Kanzel von Zotz & Griessl, Stukateure in Zug.

Die 4 Decken & 2 Wandgemälde, die Stationen, die dekorative Ausmalung der Kirche an Jos. Heimgartner, Kunstmaler in Altdorf.

Fenster v. F.H. Zettler, Glasmalerei, München Vergolderarbeiten an Altären, Kanzel & Taufstein v. Herrn Liebich, Einsiedeln

Sämtliche Kosten der innern Renovation beliefen sich auf zirka Fr. 30'000.-

Einige der grösseren Posten betragen:

Marmor schleifen, vergolden & Bereicherung des Hochaltars Fr. 2280.-, der 2 Seitenaltäre Fr. 1980.-, der Kanzel Fr. 900.-, Fenster Fr. 5000.- (8 Fenster im Schiff à Fr. 570.- & 2 auf der Empore à Fr. 220.-) 4 Deckengemälde: grosses (Kreuzigung Christi) Fr. 1000.- gestiftet vom hiesigen Mütterverein, die 3 übrigen je Fr. 600.-, 2 Wandgemälde à Fr. 500.- Stationen Fr. 800.-

Die innere dekorative Ausmalung & Vergoldung Fr. 3500.-

Gerüsterstellen Fr. 1500.-

Abkratzen der alten Farbe & Ausbessern der Stukaturen Fr. 1200.-

Ergänzen des Fussbodens mit Zementplatten Fr. 500.-

Orgelreparatur Fr. 500.-

Installation des elektrischen Lichtes Fr. 450.- erfolgte aber schon im Juli 1915, da infolge des Weltkrieges fast kein Petroleum mehr zu haben war, wurde das elektr. Licht allgemein in Lauerz eingeführt.

Obige Summe von Fr. 30'000.- wurde zusammengebracht:

In der Gemeinde Lauerz selbst sind Fr. 10'000.- eingegangen, darunter für Holz aus dem Kirchenwald & Kirchenbausteuer etwa Fr. 2000.-

vom hiesigen Mütterverein Fr. 1000.-

von den Jünglingen und Jungfrauen f. Fensterstiftung Fr. 1160.-

Seit meinem Amtsantritt in hier im Jahre 1910 wurde monatlich ein Kirchenopfer aufgenommen, das bis zur Renovation Fr. 1569.- betrug

Von auswärts sind etwa Fr. 20'000.- eingegangen. In den Nachbargemeinden Schwyz, Steinen, Steinerberg & Arth habe ich in den Jahren 1913, 1915 & 1916 persönlich eine Hauskollekte gemacht, welche reichlich ausgefallen ist. Auch sonst wurden mir von auswärts sehr zahlreiche & auch grosse Gaben zugeschiedt, weil man überall wusste, wie sehr unsere Kirche renovationsbedürftig sei & aus Verehrung zur schmerzhaften Mutter. Mein Vertrauen zur schmerzhaften Mutter wurde offensichtlich belohnt. Darum wollte ich diese Kirche durch die bildliche Darstellung der sieben Schmerzen Mariä, so recht zu einer Schmerzhaft-Mutter-Kirche machen & auch beim Volke die Liebe & Verehrung zur schmerzhaften Mutter Maria befördern.

Mein lb. hochw. Confrator & Amtsnachfolger, wann du einst diese Zeilen zu Gesicht bekommst, weilt meine Seele schon längst in der Ewigkeit, darum bitte ich Dich um ein Memento am Altar.

Lauerz, den 24. Juni 1925

Jos. Heinzer, Pfarrer & Sextar

Veranstaltungen

Datum	Zeit	Anlass	Verein/Veranstalter
22.11.2024	13.00-16.00	Mütter- und Väterberatung, Vereinsraum	Spitex Regio Arth-Goldau
24.11.2024	10.00-11.00	Abstimmungssonntag	
24.11.2024	13.00-16.00	Gesang an Christkönig, Pfarrkirche	Kirchenchor Lauerz
26.11.2024	12.00	Mittagstisch, Rest. Bauernhof	Pro Senectute Lauerz
26.11.2024	19.00-20.00	Ski Fit, MZH Lauerz	Ski und Sportclub
27.11.2024	18.00-21.00	Samichlauskonzert, Aula Steinen	Musikschule Steinen-Lauerz
28.11.2024	17.00-21.00	Verkauf Adventskränze, Gestecke, Vereinsraum	Frauen- und Mütterverein
29.11.2024	13.30-18.00	Verkauf Adventskränze, Gestecke, Vereinsraum	Frauen- und Mütterverein
03.12.2024	19.00-20.00	Ski Fit, MZH Lauerz	Ski und Sportclub
04.12.2024	13.15-15.45	Bowling, Swiss Holiday Park	Freizeit Erlebnis Lauerz
06.12.2024	18.00-21.00	Samichlaus Einzug Pfarrkirche, anschl. Hausbesuche	Samichlausgruppe Lauerz
07.12.2024	18.00-21.00	Samichlaus besucht die Familien	
10.12.2024	19.00-20.00	Ski Fit, MZH Lauerz	Ski und Sportclub
11.12.2024	20.00	Gemeindeversammlung, MZH Husmatt	Gemeinde Lauerz
12.12.2024	19.30	Adventsfeier, Vereinsraum	Frauen- und Mütterverein
14.12.2024	09.30-10.30	Vaki Turnen MZH Husmatt	
17.12.2024	19.00-20.00	Ski Fit, MZH Lauerz	Ski und Sportclub
20.12.2024	13.00-16.00	Mütter- und Väterberatung, Vereinsraum	Spitex Regio Arth-Goldau
24.12.2024	19.00-20.00	Ski Fit, MZH Lauerz	Ski und Sportclub
31.12.2024	19.00-20.00	Ski Fit, MZH Lauerz	Ski und Sportclub

SAVE THE DATE
29. - 31. AUGUST 2025

Public Viewing
ESAF 2025 in Lauerz

weitere Infos folgen...

SCHWINGERFREUNDE
LAUERZ

Das OK
Silvia und Markus Bürgi, Nicole und Dani Jenni,
Claudia und Marc Nideröst, Kathrin Schmidig, Kurt Dettling

Impressum

Das «Infoblatt» ist das offizielle Publikationsorgan der Gemeinde Lauerz. In diesem können auch Ortsvereine Artikel, Berichte, Vereinsprogramme, Werbung für einen Vereinsanlass usw. kostenlos zur Publikation einreichen. Dies gilt auch für die Kirche, die Schule, ortsansässige gemeinnützige Institutionen und ähnliche Gruppierungen oder Organisationen.

Privatpersonen können – gegen Entgelt – auch private Inserate (z. B. Wohnungssuche und Ähnliches) aufgeben.

Wahl- und Abstimmungspropaganda oder auch z. B. Firmenwerbung und dergleichen werden im Infoblatt Lauerz nicht abgedruckt. Die Gemeinde Lauerz behält sich das Recht vor, weitere Eingaben anzunehmen oder abzulehnen.

Redaktion

Gemeindeverwaltung Lauerz

Husmatt 1

6424 Lauerz

Tel. 041 818 66 88

infoblatt@lauerz.ch

Eingaben elektronisch

Worddatei, Fotos separat oder PDF-Format

(Hinweis: Berichte/Fotos mit Titel und mit Vereinsname/Organisation beschriften)

Einsendeschluss

Ausgabe	Einsendeschluss	Publikation
11	11. Dezember	20. Dezember

2025

Ausgabe	Einsendeschluss	Publikation
(Neu	generell montags	generell mittwochs)
01	13. Januar	22. Januar
02	10. Februar	19. Februar
03	10. März	20. März
04	07. April	16. April
05	12. Mai	21. Mai
06	10. Juni (Dienstag)	18. Juni (Mittwoch)
07	18. August	27. August
08	08. September	17. September
09	13. Oktober	22. Oktober
10	10. November	19. November
11	09. Dezember (Dienstag)	18. Dezember (Donnerstag)

Jahresabo adressiert

CHF 45.–

Druck

mikado print und design

6410 Goldau